

GEMEINDE DIESPECK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 18. SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 28.01.2016
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus in Dettendorf, Alte Hochstraße 18,

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

von Dobschütz, Christian Dr.

Mitglieder des Gemeinderates

Billenstein, Anne
Eil, Alexander
Grimm, Carola
Grimm, Georg
Helmreich, Markus
Klaffenbach, Gunnar Dr.
Klima, Martin
Lehnert, Björn
Meinl, Liane
Roch, Helmut
Ruchatz-Mosch, Eva-Maria
Schmidt, Roland
Stark, Reinhard
Tanzberger, Hartmut
Wölfel, Ullrich

Ortssprecher

Endlein, Kurt

Schriftführer

Reiß, Helmut

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Schrödl, Horst

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Helmut Reiß
Schriftführung

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung zum Neubau einer Verladebrückeneinhausung
- 4 Änderung Bauantrag - Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle
- 5 Antrag des Bürgerforums zur Parkraumüberwachung
- 6 Errichtung einer Motocross-Strecke nahe Dettendorf
- 7 Versetzung des Kriegerdenkmales in Dettendorf: Standortfestlegung
- 8 Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Gemeinde Diespeck
- 9 Ergänzung der Vergaberichtlinien für das Baugebiet "Am Dettendorfer Weg 1"
- 10 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Eröffnung, Begrüßung

Bürgermeister Dr. von Dobschütz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Herrn Ortssprecher Endlein und die 33 anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Gerade wegen der Themen die heute den Gemeindeteil Dettendorf betreffen habe man das Feuerwehrhaus als Sitzungsort gewählt. Für das Bürgergespräch besteht kein Bedarf.

Für die heutige Sitzung ist Herr Horst Schrödl entschuldigt.

Bürgermeister Dr. von Dobschütz bittet alle Anwesenden zum Gedenken an den früheren Bürgermeister der Gemeinde Diespeck (01.05.1990 – 30.04.2002) Altbürgermeister Hans Wiefel sich von den Plätzen zu erheben.

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimme wie folgt geändert: Der TOP 8 Grundstücksangelegenheit (Angebot zum Kauf) wird in die nichtöffentliche Sitzung aufgenommen. Neu in die Tagesordnung unter TOP 11.1, öffentliche Sitzung wird der Punkt Förderung des Breitbandausbaus – Abschluss des Kooperationsvertrages sowie die Vergabe des Netzausbaus unter TOP 12 in nicht-öffentlichen Sitzung aufgenommen.

Bürgermeister Dr. von Dobschütz stellt ferner die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest und nachdem sich gegen die versandte und nunmehr geänderte Tagesordnung keine Einwendungen ergeben gilt diese als angenommen.

2 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet:

- die Vorbereitungen für das **Seniorenzentrum Diespeck** schreiten voran, so findet am 02.02.2016 eine behördliche Abstimmungsrunde zu Fragen des Baurechts und Naturschutzes statt. Bis zum 29.02.2016 muss der Gehölzschnitt erfolgt sein. In der Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten am 16.02.2016 werden die bis jetzt vorliegenden Pläne vorgestellt.
- **Städtebauförderung 2016**, für den Bauabschnitt 3, Neustädter Str. wurden sieben Angebote abgeholt
- **Spielplatzkonzept**, in der zweiten Arbeitskreisrunde hat sich die Konzeption, spielerische Elemente am Gerhardshöfer Weg verfestigt. Entscheidungen sollen in der Februarsitzung erfolgen.
- das ausgewählte **Tiefbau-Büro GBJ** war zum Kennenlernen in der letzten Fraktionssprechersitzung anwesend. Ziel ist ein fließender Übergang zum bisher tätigen Büro Bayer
- die **Kita-Lenkungsgruppe**, bestehend aus der Gemeinde, Kirche und Kita-Leitung hat sich getroffen um Verbesserungen zu ermöglichen. So ist ein kleiner Umbau in der Gruppe 3 die dann als Kinderkrippe genutzt werden könnte angedacht
- **Neubaugebiet Dettendorfer Weg 1**, nach schwierigen und komplizierten Verhandlungen ist nun der Grunderwerb, für Grundstücke die zum Verkauf durch die Gemeinde und zur Erschließung benötigt werden, abgeschlossen.
- in der Sitzung wird der **Sitzungskalender 2016** verteilt
- **Info-Magazin der Gemeinde**, derzeit ist die Erstellung eines Info-Magazins, ähnlich der sz. VG-Broschüre, aber mit einem wesentlich höheren und vor allem aktuellen Informationswert in Vorbereitung. Für dieses Magazin, ausschließlich für die Gemeinde Diespeck,

das auch Neubürgern zur Verfügung gestellt wird sollen auch „Dauerthemen“ aufgenommen werden.

3 Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung zum Neubau einer Verladebrückeneinhausung

Zu folgenden Bauanträgen wurden entsprechende Unterlagen mit der Einladung übersandt.
Bauherr: Immobilien Aischgrund GmbH & Co. KG, Neumühle 14, 91456 Diespeck
Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung für den Neubau einer Einhausung für die bestehende Ladebrücke auf dem Grundstück Flur-Nr.: 225/10 (Neumühle 14) der Gemarkung Diespeck. Die Baugenehmigung vom 08.02.2010 wurde am 10.06.2013 bereits einmal verlängert.

Beschluss Nr. 01/2016 Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Der Gemeinderat Diespeck stimmt dem Antrag der Firma Immobilien Aischgrund GmbH & Co KG, Neumühle 14, 91456 Diespeck auf Verlängerung der Baugenehmigung für den Neubau einer Verladebrückeneinhausung auf dem Grundstück Flur-Nr.: 225/10 der Gemarkung Diespeck zu.

4 Änderung Bauantrag - Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle

Bauantrag Werner Geißdörfer, Dettendorfer Str. 1, 91456 Diespeck, Gemarkung Diespeck, Flurnummer: 1100 Änderung zu Bauantrag 19/2015: Neubau von zwei landwirtschaftlichen Mehrzweckhallen. Jetzt: Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle
Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich. Ein privilegiertes Bauvorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB ist nicht erkennbar, somit zu beurteilen nach § 35 Abs. 2 BauGB. Träger öffentlicher Belange, die entgegenstehen, sind der Verwaltung nicht bekannt. Insofern wird auf die Sachverhaltsdarstellung in der Sitzung des Gemeinderates vom 26.11.2015 verwiesen, in der eine Umplanung gefordert wurde, die im neuerlichen Antrag nun umgesetzt ist.

Beschluss Nr. 2/2016 Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Der Gemeinderat Diespeck erteilt dem Antrag von Herrn Geißdörfer auf Genehmigung der Errichtung einer landwirtschaftlicher Mehrzweckhalle auf dem Grundstück Flur-Nr.: 1100 der Gemarkung Diespeck, sein Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB. Dieses Einvernehmen ist mit der Maßgabe verknüpft, diese Halle nicht zu vermieten, sondern lediglich für den Eigengebrauch zu nutzen.

5 Antrag des Bürgerforums zur Parkraumüberwachung

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet dass der ruhende Verkehr ein leidiges Thema in der Gemeinde Diespeck ist. Insbesondere rund um den Rathausplatz, aber z.T. auch in der Neustädter Straße, führt das „wilde Parken“ zu teils gefährlichen Verkehrssituationen. Bereits im Jahre 2014 wurde das Thema im Gemeinderat diskutiert und wegen hoher Kosten, die nur durch einen Bruchteil durch Bußgelder eingenommen werden, nicht weiter verfolgt. Unklar war seinerzeit auch, wie sich die rechtliche Beurteilung in Streitfällen vorzunehmen ist, da keine klaren Verbote, abgegrenzte Parkflächen, usw. vorhanden sind. Der damalige Vorschlag, evtl. die Parkraumüberwachung im

Rahmen der Kommunalen Allianz von Neustadt und Land aus mit durchführen zu lassen, lief seitens der Stadt Neustadt ins Leere. „Parksünder“ wurden mit Zetteln auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht. Auch Aufrufe im Gemeindeblatt haben bis dato nicht den erwünschten Erfolg gehabt. Im Gegensatz, das Parken wird immer individueller, trotz Haltverbot vor der Poststelle und fast auf der Treppe der Apotheke.

Vor diesem Hintergrund hat das Bürgerforum nun den beigefügten Antrag gestellt. Bereits die Darstellung im Antrag, dass nun Emskirchen und Markt Erlbach eine solche Überwachung einführen werden, zeigt, dass besagte Thematik auch andernorts vorhanden ist. Die Verwaltung kann hier gerne noch einmal Kontakt aufnehmen und auch die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit in Erfahrung bringen.

Parallel und unabhängig davon hatte der Bürgermeister Anfang Dezember Kontakt mit der „gKVS“ (gemeinnützige Gesellschaft für Kriminalprävention und Verkehrssicherheit mbH) aufgenommen und das Unternehmen zu einer Präsentation ins Rathaus eingeladen. Das Unternehmen offeriert einen ganzheitlichen Ansatz zur Verkehrserziehung und Verkehrsüberwachung. Themen des Gesprächs waren:

- Geschwindigkeiten innerorts (Tempo 30-Diskussion)
- Parkraumüberwachung
- Geschwindigkeitsmessungen
- Verkehrserziehung

Die Zusammenarbeit mit K & B (Herr Berghofer) im Rahmen der Kontrollen in Markt Erlbach würde für 10 Stunden pro Monat 295,- € pro Monat, zuzüglich einer Anfahrtspauschale von 20,- € und des Datenerfassungsgerätes (einmalig) 55,- € kosten. Als Kontrollrahmen wird Monat – Samstag jeweils von 6 bis 20 Uhr angeboten. Im Rahmen des Ordnungsdienstes ist der Dienstherr über die eingesetzten Mitarbeiter der Firma der Bürgermeister, was bedeutet dass dieser die Einsatzorte und die Zeiten festlegen kann. Die zu erlassenden Bescheide würden dann im Rahmen einer noch zu vereinbarenden interkommunalen Zusammenarbeit von Markt Erlbach aus mitversandt. Herr Dr. Gunnar Klaffenbach erläutert nochmals den Antrag des Bürgerforums und bittet dringend darum, dass hier Kontrollen erfolgen. Herr Markus Helmreich sieht auch für die CSU-Fraktion entsprechenden Handlungsbedarf, da gerade in den Kreuzungsbereichen immer Gefahrenpotentiale gegeben sind. In jedem Falle sollte aber in der Woche vor der erstmalige Aktion einmalig auf die künftigen Überwachungen hingewiesen werden. Herr Georg Grimm berichtet, dass ein szt. Brief im Jahre 2012 nichts genützt habe, die SPD-Fraktion unterstützt daher die Vorgehensweise des Bürgermeisters und bittet ferner darum, dass auch der Bereich um die Schule mit einbezogen wird.

Beschluss Nr. 03/2016

Für 15 Gegen 1 Anwesend 16

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Markt Markt Erlbach die Überwachung des ruhenden Verkehrs in Diespeck vornehmen zu lassen. Grundlage sind die genannten Kosten von K & B wie im Einleitungstext zu diesem Beschluss dargestellt. Die Überwachung ist zunächst für 1 Jahr mit 10 Stunden wöchentlich befristet.

6 Errichtung einer Motocross-Strecke nahe Dettendorf

Bürgermeister Dr. von Dobschütz erläutert: Der MSC Aischgrund sucht ein neues Trainingsgelände und ist zwischen Dettendorf und Hoholz fündig geworden. Unweit von dem vormaligen Jugendtrainingsgelände (Erdaushubdeponie der Firma Dienstbier). Das Gelände misst eine Größe von ca.

1,35 ha und ist an drei Seiten von Wald umgeben (Fl.-Nr. 284/1). Die Distanz zur Ortsmitte von Dettendorf beträgt rund 1.700 Meter Luftlinie. Eine Stellungnahme des Landratsamtes vom 29.09.2015 besagt, dass kein deutlich wahrnehmbarer Einwirkungsbereich für Dettendorf besteht. Eine gutachterliche Aussage zum Lärmschutz oder zu Luftverunreinigungen ist damit nicht erforderlich. Ein Feldversuch im Sommer, bei dem mehrere Maschinen auf der Straße in besagter Entfernung gefahren sind, hat gezeigt, dass die Fahrzeuge zu hören waren, wenn auch nur sehr leise. Die angedachten Trainingszeiten sind Montag und Mittwoch (17-19 Uhr), Freitag Kindertraining (17-19 Uhr) sowie Samstag von 09 bis 15 Uhr.

Die durchgeführte Meinungserhebung in Dettendorf brachte in diesem Kontext folgendes Ergebnis zu Tage: 93 der Befragten waren für oder zumindest nicht gegen die Errichtung der Motocross-Strecke, 40 waren dagegen.

Die unter Vorbehalt zu erteilende Zustimmung sollte zunächst auf zwei Jahre befristet sein. Herr Ortssprecher Kurt Endlein gibt die Meinung der durchgeführten Umfrage wieder und stellt für den Fall, dass alles gut läuft und vor allem keine „Querfeldein-Fahrten“ erfolgen auch eine Verlängerung des zunächst befristeten Zeitraums in Aussicht. Herr Georg Grimm SPD-Fraktion sieht die Notwendigkeit dieses Geländes und Herr Markus Helmreich erklärt, dass die CSU-Fraktion keine Einwendungen habe. Ferner wird in der Diskussion betont, dass fast alle Fahrzeuge mit dem Anhänger gebracht und man im Rahmen der Bürgerversammlung in Dettendorf dieses Thema ausgiebig diskutiert habe. Mit Zustimmung des Gemeinderates wird Herrn Herbert Rieder vom MSC-Aischgrund als Antragsteller noch das Wort erteilt. Dieser erklärt, dass nur zugelassene Fahrzeuge (dies ist aber die Ausnahme) direkt auf der Straße zum Gelände fahren werden. Ferner wird die Anzahl der übenden Fahrzeuge auf 15 während der angegebenen Zeiten begrenzt. Da der Übungsplatz über 500 Meter von der Bebauung entfernt ist, ist kein Lärmgutachten erforderlich. Der Durchschnittswert pro Fahrzeug liegt bei 93 dBa.

Beschluss Nr. 04/2016

Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Der Gemeinderat Diespeck erhebt keine Einwände gegen die Errichtung der geplanten Motocross-Strecke nahe Dettendorf zu den genannten Trainingszeiten. Diese Zustimmung wird bis auf weiteres für 2 Jahre erteilt. Dann liegen Erfahrungen vor und können gegebenenfalls zu einer Modifikation dieses Beschlusses führen. Ferner weist der Gemeinderat darauf hin, dass Fahrten mit den Motorrädern zu dem Trainingsgelände zu vermeiden sind. Auch sind ausnahmslos sog. DB-Killer zu verwenden. Ausfahrten über das Trainingsgelände hinaus, in die umliegenden Wälder, wie auch die Nichtbeachtung der anderen genannten Auflagen kann dazu führen, dass der Gemeinderat Diespeck seine Zustimmung zu dem Trainingsgelände auch früher als die genannten 2 Jahre neu überdenkt.

7 Versetzung des Kriegerdenkmales in Dettendorf: Standortfestlegung

Die Erhebung zur Standortsuche für das Kriegerdenkmal in Dettendorf ist abgeschlossen (Erhebungsbogen wurde mit der Einladung versandt). Diese brachte folgendes Ergebnis zu Tage:

- Kleine Dorfplatzlösung: 54 Stimmen
- Große Dorfplatzlösung: 42 Stimmen
- Ohne Dorfplatzgestaltung: 17 Stimmen
- Friedhof Diespeck: 25 Stimmen
- Gegenüber des bisherigen Standortes: 32 Stimmen

Das Ergebnis ist also nicht so eindeutig, wie von vielen gedacht bzw. vermutet. Nimmt man aber die Stimmen für eine, wie auch immer ausgestaltete Dorfplatzlösung zusammen, so waren 96 Personen aus Dettendorf und Obersachsen zumindest für eine Form der Dorfplatzgestaltung. Dies entspricht 56 %.

Vorschlag der Verwaltung zum Umgang mit dem Ergebnis:

1. Der Bürgermeister setzt eine Arbeitsgruppe „Dorfplatz“ ein, um die Ausgestaltung einer „Dorfplatzlösung“ zu spezifizieren. Der Arbeitsgruppe sollten angehören: Der Ortsteilbeauftragte Kurt Endlein (Vorsitz), von jeder Fraktion ein Vertreter sowie interessierte Bürgerinnen & Bürger aus Dettendorf (und Obersachsen).
2. Diese Arbeitsgruppe erarbeitet einen Gestaltungsvorschlag.
3. Auf Grundlage des Gestaltungsvorschlages werden Informationsangebote eingeholt, um zu Eruerung, welche Kosten bei der Realisierung auf die Gemeinde Diespeck zukommen würden. Natürlich sollten, soweit möglich, auch Arbeiten durch die Dorfgemeinschaft erbracht werden.
4. In einem letzten Schritt entscheidet der Gemeinderat über die finale Ausgestaltung und die Bewilligung der hierfür benötigten Mittel.
Bürgermeister Dr. von Dobschütz stellt fest, dass dieses Thema sehr bürgernah diskutiert wurde, auch wenn kein eindeutiges Ergebnis vorliegt sind 66 Personen zumindest für eine Lösung am „Altenbacher Weg“.
Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat wird betont, dass nach Vorbereitung durch einen örtlichen Arbeitskreis, Teilnehmer: Bürgermeister, Ortssprecher, von jeder Fraktion ein Vertreter sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger ein kostengünstiger Vorschlag für die Umsetzung und Platzgestaltung evtl. unter Einbeziehung von „Leader-Mitteln“ erarbeitet werden soll.

Beschluss Nr. 5/2016

Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Der Gemeinderat Diespeck stimmt der skizzierten Vorgehensweise zu und spricht sich damit auch für die Errichtung einer noch näher zu spezifizierenden kostengünstigen Dorfplatzlösung unter Vorbereitung durch einen Arbeitskreis „Altenbacher Weg“ aus.

8	Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Gemeinde Diespeck
----------	--

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet, das mit der Indienststellung des neuen Löschgruppenfahrzeuges LF 20 (voraussichtlich im März 2016) die Gemeinde Diespeck nun die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Gemeinde Diespeck dementsprechend anpassen muss. Des Weiteren wurden die Selbstkosten für diverse Gerätschaften neu ermittelt, sodass auch hier kostendeckend abgerechnet werden kann.

Den beigefügten Entwurf gilt es in der Sitzung zu beschließen.

Beschluss Nr. 6/2016

Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Der Gemeinderat Diespeck beschließt die dieser Sachverhaltsdarstellung als Entwurf beigegebene Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Gemeinde Diespeck.

9 Ergänzung der Vergaberichtlinien für das Baugebiet "Am Dettendorfer Weg 1"

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. März 2015 für den Verkauf der in Gemeindebesitz befindlichen Bauparzellen Vergaberichtlinien beschlossen.

So sieht die 1. Rangfolge (erste Vergaberunde): Einheimische Bewerber mit Kind(ern), die in der Gemeinde Diespeck wohnen oder arbeiten, vor.

Hinsichtlich der Auslegung, wer als Kind zählt und wer nicht, muss noch eine Anpassung getroffen werden. Vermieden werden sollte, dass (fast) erwachsene Kinder hier mit Berücksichtigung finden.

Der Gemeinderat wird Festlegung gebeten: „Kinder bis zum 13 Lebensjahr“

Beschluss Nr. 7/2016**Für 14 Gegen 2 Anwesend 16**

Die erste Rangfolge der Vergaberichtlinien für das Baugebiet „Am Dettendorfer Weg 1“, Beschluss 26.03.2015 wird dahingehend ergänzt „dass Kinder zur Vollendung des 13. Lebensjahres“ als Kinder im Sinne der Richtlinien gelten.

10 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Helmut Reiß
Schriftführung